

## Pressemitteilungen

73/2022 Gemeinsam für Merklinde  
**Quartiersmanagement startet in ehemaliger Harkortschule**

74/2022 **Sherlock-Holmes-Abend in der Stadtbibliothek**

75/2022 **VHS Kurs: Englisch am Vormittag**

*Terminwiederholung PM 64/2022*

Landtagswahl am 15. Mai

**Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht – Mitmachen? Ehrensache!**

## Pressemitteilung 73/2022

Gemeinsam für Merklinde

### **Quartiersmanagement startet in ehemaliger Harkortschule**

Merklinde attraktiver für Bürgerinnen und Bürger als Wohn- und Lebensort zu etablieren – das ist das Ziel des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Merklinde (ISEK Merklinde) und damit das Ziel des neuen Quartiersmanagements für Merklinde. Dieses ist nun für Bürgerinnen und Bürger vor Ort und bietet unter anderem Beratungen für das Hof- und Fassadenprogramm aus dem ISEK Merklinde an.

„Der gute Ruf eilt ihnen voraus“, erklärt Bürgermeister Rajko Kravanja zum Start des neuen Quartiersmanagements in der ehemaligen Harkortschule, Wittener Straße 322b. Damit ist der Ruf des Büros STADTRAUMKONZEPT aus Dortmund gemeint, das bereits in verschiedenen Stadtteilen im Ruhrgebiet tätig war und ist und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort daran arbeitet, die Stadtteile lebenswerter und attraktiver zu gestalten. Nun auch in Merklinde.

Nachdem die Stadt bereits im Sommer 2021 für das ISEK Merklinde Fördermittel von Bund und Land NRW erhielt, konnte das Büro STADTRAUMKONZEPT als Gewinner einer europaweiten Ausschreibung im Dezember 2021 beauftragt werden. Jetzt freuen sich die Quartiersmanager Jana Heger, Serena Kappenberg, Susanne Fasselt und Henrik Freudenau mit den Stadtteilbewohnern gemeinsam an und für Merklinde zu arbeiten: „Wir treffen hier auf eine engagierte Bewohnerschaft. Dies ist nicht immer so, aber stellt für uns nun einen optimalen Start dar, da wir bereits jetzt viele Kontakte zu Merklinderinnen und Merklindern aufbauen und direkt loslegen können“, betont Quartiersmanagerin Jana Heger. „Wir haben sehr gute Programme, mit denen wir viel in Merklinde bewegen können. Dafür braucht es das Engagement der Bürger und das finden wir hier unter anderem mit dem Verein ‚Wir sind Merklinde‘ vor.“

Das Hof- und Fassadenprogramm bietet Bürgerinnen und Bürgern eine finanzielle Unterstützung, um unter anderem Hausfassaden neu zu streichen, eine Dachbegrünung anzulegen oder auch den Hof entsiegeln zu lassen. Bereits jetzt liegen Anträge für das Hof- und Fassadenprogramm aus dem ISEK Merklinde vor.

Stadtbaurätin Bettina Lenort ruft dennoch Bürgerinnen und Bürger auf, sich jetzt für das Haus- und Fassadenprogramm zu bewerben: „Hier haben wir wirklich Geld zur Verfügung, um Stadtteilbewohner bei ihren Aufwertungsmaßnahmen zu unterstützen.“ Die Antragsformulare erhalten Bürgerinnen und Bürger nach einer vorherigen kostenlosen Beratung über das Quartiersmanagement.

Ein weiteres wichtiges Programm innerhalb des Quartiersmanagement ist zudem der Quartiersfonds. Mit ihm soll künftig das Engagement im und für das Quartier weiter gefördert und aktiviert werden. Merklinderinnen und Merklinder, Vereine, gemeinnützige Träger sowie weitere Akteure können innerhalb des Stadtteils Anträge für eine finanzielle Unterstützung ihres Projektes stellen. Ob Stadtteilfest oder Gestaltungen für den öffentlichen Raum: Für ganz unterschiedliche Projekte ist eine Förderung möglich. Auch hier steht das Quartiersmanagement beratend zur Verfügung. Über die abschließende Vergabe der Fördergelder wird künftig ein Gremium, besetzt mit Angehörigen aus Vereinen und Institutionen des Stadtteils bzw. mit Bezug zu Merklinde, entscheiden.

In den nächsten Tagen soll nun der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgerin in Merklinde weiter ausgebaut werden. Geplant sind neben Quartiersspaziergängen, zu denen alle Merklinderinnen und Merklinder eingeladen sind, auch Besuche auf Spielplätzen sowie in diversen Institutionen. „Wir wollen einen guten Kontakt zu den Menschen vor Ort, daher wollen wir neben unseren regelmäßigen Sprechzeiten aktiv auf die Bewohnerschaft zugehen“, erklärt Jana Heger.

Da aufgrund der Coronalage die Sprechstunden derzeit noch nicht vor Ort im Quartiersbüro in der ehemaligen Harkortschule stattfinden können, haben Interessierte bereits jetzt die Möglichkeit die Quartiersmanager telefonisch unter 02305 / 4388680 oder per Mail an [info@qm-merklinde.de](mailto:info@qm-merklinde.de) zu erreichen. Die Sprechzeiten des Quarterismanagements sind montags und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, dienstags und freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr sowie mittwochs von 9.00 bis 17.00 Uhr.

### **Das ISEK Merklinde**

Das Gebiet des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Merklinde (ISEK Merklinde) liegt an der Südgrenze der Stadt und besteht aus den beiden statistischen Bezirken Bövinghausen und Merklinde. Das Konzept wurde dabei auf Grundlage der Quartiersnachhaltigkeitsstrategie (QNHS) entwickelt. Dieses bestand aus einem mehrjährigen Prozess mit Bürgerbeteiligung, bei dem unter anderem der Bürgerverein „Wir sind Merklinde“ gegründet wurde. Gefördert wird das ISEK Merklinde durch das Bundesministerium des Inneren und für Heimat, das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden. Neben dem Quartiersmanagement, dem Hof- und Fassadenprogramm und dem Quartiersfonds wird innerhalb des ISEK Merklinde auch die ehemalige Harkortschule zu einem Bürgerzentrum für Merklinde und einer neuen Kindertageseinrichtung umgebaut. Hierzu haben die ersten Arbeiten bereits begonnen.

Pressemitteilung 74/2022

### **Sherlock-Holmes-Abend in der Stadtbibliothek**

Zu einem spannenden Sherlock-Holmes-Abend laden Stadtbibliothek und Volkshochschule am Donnerstag, 24. Februar, um 19.00 Uhr. ein. Die Schauspieler Saskia Leder und Sebastian Coors, bekannt als „Die Vorleser“, präsentieren Arthur Conan Doyles Erzählung „Ein Skandal in Böhmen“. In dieser 1891 erschienenen Erzählung stehen erstmals die Figuren Sherlock Holmes und Dr. Watson im Mittelpunkt. Sie beginnt damit, dass ein maskierter Mann in der Baker Street auftaucht und den Meisterdetektiv beauftragt, die Abenteurerin Irene Adler zu beschatten und ein kompromittierendes Foto wieder zu beschaffen. Doch die Frau macht Holmes die Sache nicht leicht. Dieser nimmt die Herausforderung an.

Mit einer gelungenen Mischung aus Lesung und szenischem Spiel, unterlegt mit Musik und Klängen, sorgen die beiden Künstler in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, für einen stimmungsvollen Abend. Karten sind im Vorverkauf in der Bibliothek sowie an der Abendkasse erhältlich. Der Eintritt beträgt 8,00 EUR.

Bei der Veranstaltung gilt die 2G-Regel, d.h. nur Geimpfte und Genesene haben Zutritt. Darüber hinaus gelten die coronabedingten allgemeinen Hygienevorschriften.

Pressemitteilung 75/2022

### **VHS Kurs: Englisch am Vormittag**

Für die nächste Reise oder das Treffen mit englischsprachigen Bekannten oder Verwandten – Englischkenntnisse helfen weiter! Nichts für absolute Anfänger, aber für Interessenten mit geringen Sprachkenntnissen ist der Vormittagskurs der VHS Castrop-Rauxel, der am Dienstag, 22. Februar, startet.

Durch mangelnde Sprechanlässe hat man zwar viel vergessen, versteht aber alltägliche Ausdrücke und einfache, kurze Sätze. Um sich mündlich zu äußern und selbst aktiv an Gesprächen teilzunehmen, fehlt oft der Mut und auch das Vokabular. In diesem Kurs werden Teilnehmende bei den Basics abgeholt und gewinnen das Vertrauen, sich in alltäglichen (Urlaubs-) Situationen zu verständigen. An insgesamt 12 Terminen findet der Kurs in der Zeit von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstr. 4 statt.

Bei einer Teilnahme von mindestens neun Personen beträgt die Teilnahmegebühr 63 EUR. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei der VHS Castrop-Rauxel. Anmeldungen zu dem Kurs sind ab sofort möglich und nimmt ebenfalls die VHS Castrop-Rauxel telefonisch unter Tel. 02305 / 5488410 oder per Mail an [vhs@castrop-rauxel.de](mailto:vhs@castrop-rauxel.de) entgegen.

## Terminwiederholung; Pressemitteilung 64/2022

Landtagswahl am 15. Mai

### **Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht - Mitmachen? Ehrensache!**

Keine acht Monate nach der Bundestagswahl wird am Sonntag, 15. Mai, der 18. Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen gewählt. Die elementare politische Mitbestimmungsmöglichkeit durch eine Wahl stellt aus organisatorischer Sicht eine große Herausforderung dar, die die Kommunen nur durch tatkräftige Mithilfe ihrer Bürgerinnen und Bürger bewältigen können.

Um die Landtagswahl 2022 in Castrop-Rauxel durchzuführen, braucht die Stadtverwaltung für den Wahlsonntag 437 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Ebenso wichtig und wertvoll ist eine gut gefüllte Reserveliste. Deshalb ruft die Stadt Castrop-Rauxel dazu auf, sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung zu stellen.

Als Wahlhelferin bzw. Wahlhelfer eingesetzt werden kann, wer mindestens 18 Jahre alt ist, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und seinen dauerhaften Wohnsitz in NRW hat. Am Wahlsonntag findet der Einsatz im Wahllokal von 7.30 Uhr bis nach Abschluss der Auszählung im Einsatz, allerdings im Schichtdienst, sodass Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in der Regel nicht durchgehend von morgens bis spät abends im Einsatz sind. Die Auszählung ab 18.00 Uhr übernimmt die komplette Besetzung eines Wahllokals gemeinsam.

Im Vorfeld versucht das städtische Wahlbüro, soweit es möglich ist, Einsatzwünsche der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu berücksichtigen und sie wohnortnah in einem Wahllokal einzusetzen. Flexible Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die nicht unbedingt ortsgebunden eingesetzt werden möchten, sind ebenso willkommen.

Mit der Einberufung zum Wahlehrenamt erhalten zukünftige Wahlhelfende ein Merkblatt mit allen Informationen zu ihren Aufgaben. Für Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter wird die Stadt Castrop-Rauxel kurz vor der Wahl eine Schulung anbieten.

Als eine Art Aufwandsentschädigung erhalten die Freiwilligen ein sogenanntes Erfrischungsgeld. Für Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher sind es 60 EUR, für stellvertretende Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher sowie Beisitzerinnen und Beisitzer 50 EUR.

Interessierte können sich ab sofort im Wahlbüro im Rathaus melden: Tel. 02305 / 106-2211, - 2215, E-Mail [wahlbuero@castrop-rauxel.de](mailto:wahlbuero@castrop-rauxel.de).

Weitere Informationen zur Landtagswahl und zur Wahlhelfersuche erhalten Bürgerinnen und Bürger auf der städtischen Internetseite [www.castrop-rauxel.de/wahlen](http://www.castrop-rauxel.de/wahlen).